

## Verkehrsentwicklungskonzept

Ende Oktober 2010 hat die Stadt Stuttgart den Entwurf des Verkehrsentwicklungskonzepts (VEK) im Rathaus vorgestellt. Danach ist Verkehrspolitik als Teil einer nachhaltigen Stadtentwicklungspolitik zu sehen, d.h. sozial gerecht, umweltverträglich und wirtschaftlich. Das VEK ist ein sehr umfangreiches und umfassendes Werk und hat den Anspruch, eine Leitlinie für die städtische Verkehrsplanung in den nächsten 20 Jahren zu sein. So werden Bezüge u.a. zum Luftreinhalteplan, Klimaschutz, Lärminderungsplan und Stadtentwicklungskonzept hergestellt.

Neben diesem integrierten Planungsansatz ist auch neu, dass das VEK öffentlich diskutiert wird. Bis Ende Februar 2011 können Eingaben gemacht werden. Der VCD KV Stuttgart macht noch am Mittwoch, 26. Januar um 19 Uhr im UWZ eine Veranstaltung hierzu, bei der auch der Leiter der Abteilung Verkehrsplanung der Stadt Stuttgart, Herr S. Oehler, anwesend sein wird. Wir laden alle Interessierten hierzu herzlich ein.

Der Entwurf Verkehrsentwicklungskonzept ist abrufbar unter:  
[www.stuttgart.de/item/show/171675/1/3/411390](http://www.stuttgart.de/item/show/171675/1/3/411390)

*Christoph Link*

## Stuttgart 21 nach der Schlichtung: Baustopp!

Die Schlichtung unter Heiner Geißler - übrigens mit maßgeblicher, sehr qualifizierter Beteiligung der VCD-Vertreter Klaus Arnoldi, Matthias Lieb, Felix Berschin und anderen - hat allen nochmals vor Augen geführt, wie schlecht S 21 gegenüber einem modernisierten Kopfbahnhof abschneidet: S 21 ist weder ökologischer, kundenfreundlicher, behindertenfreundlicher, leistungsfähiger noch ist es mit den Nachbesserungen der Schlichtung finanzierbar. Selbst die Presse sprach danach vom „Engpass Stuttgart 21“. Umso mehr hat der Schlichterspruch überrascht: Ein verbessertes S 21 statt Modernisierung des Kopfbahnhofs, angeblich weil für S 21 schon die Pläne ausgearbeitet sind. Das haben wir alle schon vor der Schlichtung gewusst.

Geißler fordert den Nachweis von 30 Prozent Leistungszuwachs in der Spitzenstunde gegenüber heute („Stress-

test“) und zusätzliche Gleisstrecken, u.a. mit einem neunten und ein zehnten Gleis im Tiefbahnhof. Ob letzteres überhaupt möglich ist bzw. wenn ja, zu welchen Kosten, ist ebenso unklar wie das geforderte Verpflanzen der Bäume im Schlossgarten.

Die Bahn hat erklärt, dass der „Stresstest“ erst Mitte des Jahres 2011 vorliegen wird und bis dahin wird nach altem Plan weiter gebaut. Hierzu ein Zitat aus einem Interview der Stuttgarter Zeitung mit Herrn R. Grube: SZ: „*Sie bekommen mit der jetzt geplanten Infrastruktur keinen ordentlichen Fahrplan hin, der in den Spitzenstunden mehr Züge vorsieht, als auch im bestehenden Kopfbahnhof abgewickelt werden könnten.*“ R. Grube: „*Wir haben in Deutschland kein System, das zehn Jahre vor Inbetriebnahme einer Strecke einen minutiösen Fahrplan aufweist.*“ (SZ vom 4.12.2010) Auf gut deutsch:

### In eigener Sache!

Helfen Sie uns bitte, Kosten zu sparen und dabei die Umwelt zu schonen, indem Sie vom Briefversand auf die E-Mail-Variante umsteigen. Ihr Vorteil: Sie erhalten den Rundbrief früher und als farbige Pdf-Datei.

[kreisfairkehr@vcd-stuttgart.de](mailto:kreisfairkehr@vcd-stuttgart.de)

### Inhalt

- Verkehrsentwicklungskonzept 1
- Stuttgart 21
- Kostenerstattung VVS 2
- Vordereinstieg bei Bussen
- Jahresmitgliederversammlung
- VCD-Ausflug Tierpark 3
- VCD-Radtour Donau
- Neue Bankverbindung
- Umweltzone
- VVS-Firmenticket 4

### Mitgliederservice

VCD-Kreisverband Stuttgart e.V.

Büro im Umweltzentrum  
Rotebühlstr. 86/1

70178 Stuttgart

Tel. (07 11) 46 90 92 79

Fax (07 11) 46 90 92 60

[info@vcd-stuttgart.de](mailto:info@vcd-stuttgart.de)

[www.vcd-stuttgart.de](http://www.vcd-stuttgart.de)

Bürozeit: Mi 17:30 – 19:00 Uhr

Sie erreichen uns mit:

S-Bahn (S1-S6) und Bus (42/44),  
Haltestelle Schwabstraße.

Spendenkonto: Kto.-Nr. 7015321300

GLS-Bank, BLZ 43060967

### Impressum

VCD-Kreisverband Stuttgart e.V.

Büro im Umweltzentrum

Rotebühlstr. 86/1

70178 Stuttgart

Redaktion: Volker Martin (ViSDP)

[kreisfairkehr@vcd-stuttgart.de](mailto:kreisfairkehr@vcd-stuttgart.de).

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des VCD wieder.

## Stuttgart 21 (Fortsetzung)

Hier soll für mindestens 5 Milliarden Euro ein Bahnhof gebaut werden, bei dem man heute angeblich gar nicht nachweisen kann, dass er funktionieren wird! Da der „Stresstest“ also nichts beweisen kann, braucht man auch keine Rücksicht auf Konsequenzen nehmen - das ist die Logik der Bahn.

Inzwischen wurde bekannt, dass die Bahn schon im Jahre 2008 vor der Vertragsunterzeichnung falsche Kosten angegeben hat. Damit die Kosten-Schallgrenze von 4,5 Mrd. Euro nicht überschritten wird, wurden statt der Kosten von 4,9 Mrd. Euro nur gut 4 Mrd. Euro angegeben. Die vielbeschworene demokratische Legitimation beruht also auf Lüge und Trickserie. Wesentlich daran beteiligt ist der bei der Schlichtung immer freundlich lächelnde Herr Kefer.

Boris Palmer hat angesichts der verfahrenen Situation gefordert, Stuttgart 21 abzubrechen, da ein Projektausstieg inklusive des Baus von K 21 um mindestens zwei Milliarden Euro günstiger wäre - bei vergleichbarer Leistung und höherem Nutzen für die Fahrgäste.

Sowohl die Bahn als auch OB Schuster haben vor Jahren gefordert, dass man einen Baubeschluss erst dann fassen könne, wenn alle notwendigen Vorarbeiten wie Planfeststellungsverfahren aller zusammenhängenden Maßnahmen und darauf aufbauenden Kostenberechnungen vorliegen - beides trifft weder für S 21 noch für die Neubautrecke Wendlingen - Ulm zu. Und wir ergänzen: Erst danach kann eine Nutzen-/Kostenrechnung (u.a. ein „Stresstest“) gemacht werden und

eine politische Entscheidung getroffen werden - nicht umgekehrt.

Bis zur Vorlage des „Stresstests“, aller Planfeststellungsverfahren und einer darauf basierenden Nutzen-/Kostenrechnung fordern wir einen Baustopp aller Arbeiten für S 21.

*Christoph Link*



## Vordereinstieg bei den Bussen

Nach uns vorliegenden Informationen möchte die SSB bei allen Stadtbussen zwingend den Vordereinstieg mit Fahrscheinkontrolle beim Fahrer vorschreiben. Wir vom VCD halten dies grundsätzlich für fahrgast-unfreundlich. Auf vielen Buslinien werden sich dadurch die Fahrtzeiten verlängern und mögliche Anschlüsse verpasst. Zudem ist diese Regelung in Spitzenzeiten vollkommen realitätsfremd. Teilt uns eure Erfahrungen mit, damit wir im Fahrgastbeirat nochmals darüber reden können: [info@vcd-stuttgart.de](mailto:info@vcd-stuttgart.de)

## Einladung zur Jahresmitglieder versammlung 2011

Unsere Jahresmitgliederversammlung findet am Freitag, 11.2.2011 um 18:30 Uhr im Umweltzentrum, Rotebühlstraße 86/1 statt. Wir werden bei Getränke und Gebäck zurück- und vor allem nach vorne blicken und freuen uns natürlich auf viele Mitglieder und viel Mithilfe. Die Tagesordnung ist als Muster-tagesordnung in der fairkehr abgedruckt. Vorschläge oder Anträge können beim Vorstand eingereicht werden.

*Franz Sendler*



## Kostenerstattung bei Verspätungen bei SSB und VVS

Man liest davon und/oder ist selbst davon betroffen: Die Verspätungen und Ausfälle der Bahnen und Busse werden wohl immer zahlreicher – und wegen S-21 sicher nicht weniger werden. Zum einen werden die Fahrpreise jährlich regelmäßig erhöht, die zunehmenden Fahrstörungen lassen jedoch die Frage aufkommen, inwieweit Preis und Leistung noch im Einklang stehen. Um

im Einzelfall den Unterschied nicht ganz so krass werden zu lassen, ergibt sich hier die Möglichkeit, Regressansprüche wegen massiver Fahrtstörungen an den Verkehrsbetrieb zu stellen. Franz Sendler hat hierzu ausführlich recherchiert. Sein Bericht ist unter [www.vcd-stuttgart.de](http://www.vcd-stuttgart.de) nachzulesen.

*Franz Sendler*

## VCD-Ausflug am 3. April

Auch in diesem Rundbrief wollen wir wieder einen Ausflug für unsere Mitglieder und alle Interessierten anbieten. Nach einem wunderschönen Bahnausflug diesen Spätsommer nach Schaffhausen wollen wir diesmal im nahegelegenen Esslingen den familienfreundlichen Tierpark Nympha besuchen. Nach den Landtagswahlen wollen wir uns am Sonntag, den 3. April um 10.15 Uhr am Hauptbahnhof tief (vorne) treffen um mit der S1 um 10.25 nach Oberesslingen zu fahren. Die

Fahrtkosten übernimmt der VCD für die ersten 10 Anmeldungen. Der Eintritt kostet pro Erwachsener 2,50 Euro und pro Kind ab 6 Jahren 0,60 Euro. Auf dem Gelände befinden sich auch eine Gaststätte und ein Spielplatz.

Treten wir gegen 15 Uhr die Rückreise an, so sind wir vor 16 Uhr wieder am Hauptbahnhof.

Um Anmeldung wird gebeten unter [marlis@vcd-stuttgart.de](mailto:marlis@vcd-stuttgart.de).

*Marlis Heck*

## VCD-Radtour am 2. Juni (Himmelfahrt)

Wir möchten dieses Jahr nochmals eine Radtour anbieten: von Spaichingen nach Fridingen. Die Tour führt zunächst auf der Trasse der im Jahre 1966 stillgelegten Heubergbahn nach Egesheim (mit Tunneldurchfahrt) und dann durch das Bäratal nach Fridingen an der Donau. Die Strecke ist ca. 35 km lang und bequem zu befahren. Es gibt auch die Möglichkeit, nur eine Teilstrecke zu fahren und nach Spaichingen zurück-

zukehren. Wir fahren mit BW-Ticket von Stuttgart aus nach Spaichingen und von Fridingen über Tuttlingen wieder zurück. Termin: Do. 2. Juni, Abfahrt in Stuttgart um 8:18 Uhr, **Treffpunkt um 8:00 Uhr** am Abfahrtsgleis RE nach Singen. Ankunft am Abend um 19:42 Uhr in Stuttgart. Kosten für Fahrt max. 8 Euro. Bitte bis spätestens 31.05. abends bei Christoph Link, Tel. 6993756 anmelden.

### Termine VCD-Kreisverband

- Öffnungszeiten des Büros: mittwochs 17:30 – 19:00 Uhr.
- StattVerkehrsrunde: jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr, öffentlicher Aktiventreff, VCD-Büro, E-Mail: [vorstandplus@vcd-stuttgart.de](mailto:vorstandplus@vcd-stuttgart.de).
- 11. Februar 2011: Jahresmitgliederversammlung
- 3. April 2011: Ausflug zum Tierpark
- 2. Juli 2011: Radtour zur Donau

## Neue Kontonummer Kreisverband

Wir haben aus politischen Gründen unser Konto bei der GLS-Bank eingerichtet und das bisherige Konto bei der BW-Bank aufgelöst. Bei der GLS-Bank haben wir die Möglichkeit, über den Einsatz unseres (geringen) Guthabens zu bestimmen: Es soll für nachhaltige Energieprojekte verwendet werden. Unsere neue **Kontonummer lautet: 7015321300** **BLZ: 43060967** bei GLS Gemeinschaftsbank. Übrigens: Spenden sind jederzeit willkommen

## Umweltzone steht für schlechte Luft

Seit November 2009 ist es bekannt, dass Diesel-PKW mit roter Feinstaubplakete ab dem 1.7.2010 nicht mehr in Stuttgart fahren dürfen. Den Besitzern war dies beim Erwerb der Fahrzeuge nicht bekannt. Nun - wenn uns diese sprunghafte Verkehrspolitik hilft, in Stuttgart reine Luft zu atmen, wie es die Prognosen sagen: sei es drum.

Leider ist die Realität eine andere. Die Anzahl der Überschreitungen zulässiger Feinstaubmengen am Neckartor stiegen von 67 im Mai auf 84 bis zum 24. Oktober an. Zulässig sind 35 Tage im Jahr. Ein großer Zuwachs von 12 Überschreitungen fällt in den Zeitraum nach dem 26. September.

In der Praxis erzeugt jedes Auto Feinstaub, auch ein Neues! Leider stützt sich die Differenzierung der Fahrzeuge auf eine unzureichende Emissionsgesetzgebung. Insbesondere der Testzyklus NEFZ steht in der Kritik, er wurde schon als amtliche Schleichfahrt titulierte.

Mit der Erkenntnis, dass besser belüftete Stadtteile wie Cannstatt die Grenzwerte fast erfüllen, erscheinen andere Maßnahmen besser geeignet. Der

VCD fordert: Prinzipiell ist die Kraftfahrzeugmenge gerade im Talkessel zu reduzieren. Des Weiteren ist auf die Lüftung des Talkessels durch die Frischluftschneisen zu achten.

*Jörg Dittmann*



Unseren Mitgliedern wünschen wir ein gutes,  
gesundes und ökologisches Jahr 2011!

## VVS-Firmenticket des VCD zum 1. April 2011

Es ist wieder soweit, bis zum 31. Januar können Sie über den VCD eine ermäßigte VVS-Jahreskarte (Firmenticket) erwerben. Je nach Zonenanzahl können Sie dadurch bis zu EUR 179 sparen. Zusätzlich gibt es für alle Besteller wieder ein Bonusheft mit vielen Gutscheinen über Vergünstigungen bei Museen, Gaststätten, Car-Sharing etc. Zwei Bedingungen sind zu erfüllen:

1. Sie müssen einen VVS-Verbundpass besitzen
  2. Sie müssen Mitglied im Verkehrsclub Deutschland sein.
- Das neue Firmenticket gilt ab dem 01.04.2011 bis 31.03.2012.

Die Preise können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

Wenn Sie an dem Ange-

bot interessiert sind, senden Sie bitte den nachfolgenden Abschnitt bis spätestens 31.01.11 mit einem unterschriebenen Verrechnungsscheck an die:

VCD-Landesgeschäftsstelle  
Baden-Württemberg,  
Tübinger Str. 15, 70178  
Stuttgart,  
Tel. (0711) 60 70 217, Fax  
60 70 218

Alternativ können Sie das Formular auch an [info@vcd-bw.de](mailto:info@vcd-bw.de) mailen und den Betrag auf das folgende Konto überweisen:

VCD Landesverband Baden-Württemberg e.V.;

Kontonummer: 108 396 06  
Sparda Baden-Württemberg eG, BLZ 600 908 00

Verwendungszweck: Firmenticket Apr/11, Name, Verbundpassnummer

Die Tickets werden zusammen mit dem Bonusheft in der letzten Märzwoche zugeschickt. Der Versand erfolgt per Einwurfeinschreiben. Bitte erhöhen Sie hierfür den Betrag um das Porto von € 3,05. Sie können Ihr Ticket auch ab 23.3.2011 in der Landesgeschäftsstelle (Tübinger Str. 15) zu den Geschäftszeiten abholen: Montag bis Donnerstag 9:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr.

[firmenticket@vcd-stuttgart.de](mailto:firmenticket@vcd-stuttgart.de)  
[www.vcd-bw.de/service/vvs\\_ticket](http://www.vcd-bw.de/service/vvs_ticket)

Firmenticket für	Preisstufe	Verbundpass	
		persönlich	plus
1 Zone	11	503 €	601 €
2 Zonen	12	651 €	749 €
3 Zonen	13	865 €	963 €
4 Zonen	14	1.083 €	1.181 €
5 Zonen	15	1.279 €	1.377 €
6 Zonen	16	1.511 €	1.609 €
7 Zonen	19	1.729 €	1.827 €
und mehr			
Zuschlag 1. Klasse	10	445 €	

### BESTELLUNG EINES VVS-FIRMENTICKETS ZUM 1. APRIL 2011

Name: \_\_\_\_\_

VCD-Mitgliedsnummer: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich besitze einen...  persönlichen Verbundpass mit der Nummer: A \_\_\_\_\_

Verbundpass Plus mit der Nummer: C \_\_\_\_\_

Preisstufe: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

Ich möchte...  das Ticket zugeschickt bekommen (Bitte 3,05 EUR addieren)

das Ticket in der Landesgeschäftsstelle abholen (Geschäftszeiten siehe oben)

Ich habe einen unterschriebenen Verrechnungsscheck über den Betrag von EUR \_\_\_\_\_ beigelegt.

Ich habe den Betrag von EUR \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_.\_\_\_\_ überwiesen.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

*Rückantwort bis spätestens 31. Januar 2011*